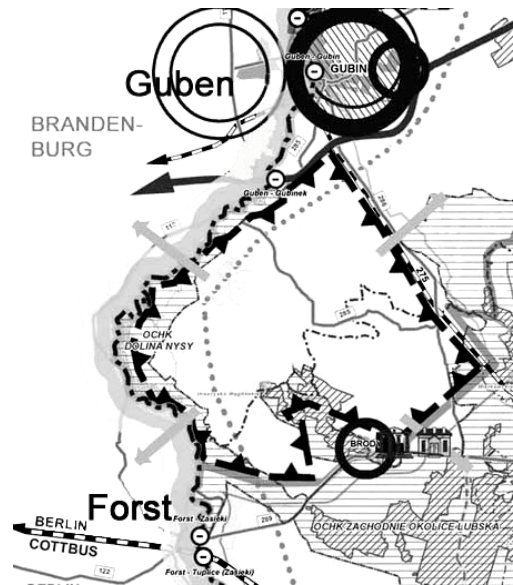


Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Wehren Sie sich gegen einen neuen Tagebau östlich der Neiße ! Unterstützen Sie die Einwohner von Gubin-Land und Brody !

Die Fortschreibung des Raumordnungsplanes für die Wojewodschaft Lubuskie soll die Grundlagen für einen neuen Braunkohletagebau und ein neues Braunkohlekraftwerk schaffen, obwohl beide betroffenen polnischen Gemeinden Gubin und Brody sich in Bürgerentscheiden dagegen ausgesprochen haben! Bis zum 23. August kann sich nun auch die deutsche Öffentlichkeit mit Stellungnahmen beteiligen. Wir haben einen Musterbrief vorbereitet, den Sie abschicken sollten, wenn Sie gegen den Tagebau Gubin-Brody sind und die polnischen Gemeinden unterstützen wollen. Setzen Sie mit uns gemeinsam ein Zeichen für die Zukunft der Region von Gubin bis Forst!



Im Frühjahr 2011 wandten wir uns gemeinsam mit Einwohnern grenznaher Orte an Ministerpräsident Matthias Platzeck und forderten eine Öffentlichkeitsbeteiligung zum geplanten Tagebau Gubin-Brody auch auf deutscher Seite. Auf unser Drängen hin wird nun der **Raumordnungsplan der Wojewodschaft Lubuskie (Polen)** öffentlich ausgelegt. In diesem Plan soll mit der Ausweisung eines "Problemgebietes" der erste Schritt zur Planung und Genehmigung des Tagebaues Gubin-Brody erfolgen, zudem zur Ansiedlung eines Kraftwerks zur Verstromung der Braunkohle. Der geplante Tagebau würde zur Umsiedlung von mehr als 2000 Menschen aus 13 Orten führen, und die Umwelt – auch auf der deutschen Seite der Grenze – erheblich belasten.

Die Planunterlagen in deutscher Sprache sind vom 3. bis 23. August 2011 (21-Tage-Frist gemäß polnischem Umweltinformationsgesetz) öffentlich ausgelegt. Sie können in den Dienstsitzen Potsdam, Frankfurt (Oder) und Cottbus der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg (GL), den Kreisverwaltungen Märkisch-Oderland, Oder-Spree und Spree-Neiße und den kreisfreien Städten Frankfurt (Oder) und Cottbus eingesehen werden. Außerdem können sie im Internet unter <http://gl.berlin-brandenburg.de/> herunter geladen werden.

Wir haben zudem aus den über 100 Seiten die Textstellen herausgesucht und auf 8 Seiten zusammengefaßt, die sich mit dem Tagebau in Gubin-Brody beschäftigen. Sie finden diese Auszüge auf unserer Internetseite www.lausitzer-braunkohle.de.

Die polnischen Betroffenen bitten um Unterstützung durch die auf deutscher Seite lebenden Bürger. Ein Tagebau Gubin-Brody würde auch die gesamte Region um Gubin und Forst negativ beeinflussen!

Die wichtigsten Argumente haben wir in einem **Musterbrief** zusammengestellt. Er ist so geschrieben, dass alle Bewohner und Gäste der Grenzregion sich ihm anschließen können. Wenn Sie eine bestimmte eigene Betroffenheit darstellen oder noch weitere Argumente vorbringen möchten, können Sie den Text natürlich **abwandeln und ergänzen**.

Stellungnahmen können bis zum 23. August 2011 direkt an die Marschallin der Wojewodschaft Lubuskie (Adresse siehe Musterbrief) abgeben werden oder **bis zum 20. August** an die Umweltgruppe Cottbus, Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus. Möchten Sie Ihre Einwendung per E-Mail abzugeben, vergessen Sie dabei bitte nicht, Ihre vollständige Anschrift anzugeben. Schicken Sie bitte eine Kopie ihrer E-Mail-Einwendung an umweltgruppe@web.de. Das Sammeln der Briefe und die Kopie der E-Mails dienen dazu, auch gegenüber der Öffentlichkeit und der brandenburgischen Regierung mit Ihrer Einwendung argumentieren zu können. Denn die Wojewodschaft ist nicht verpflichtet, die Anzahl der Einwender mitzuteilen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

	Postanschrift	Internet	Telefon	Spendenkonto
	c/o Eine-Welt-Laden Straße der Jugend 94 D-03046 Cottbus	www.lausitzer-braunkohle.de E-Mail umweltgruppe@web.de	0355-4837815 0151-14420487	Sparkasse Spree-Neiße BLZ 180 500 00 Kto 3302103203

Wir danken für die freundliche Unterstützung der Aktion durch GREENPEACE (www.greenpeace.de)